



Tagungsort
Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Tagungsgebühr (Frühbucherrabatt bis 31.12.2026)
Firmen und Ingenieurbüros: 495 EURO
Behörden und Hochschulen: 395 EURO

Tagungsgebühr
Firmen und Ingenieurbüros: 545 EURO
Behörden und Hochschulen: 445 EURO
Studenten*: 95 EURO
IWWG-Mitglieder: 10% Ermäßigung
Alle Preise pro Person und zzgl. ges. USt.
Eingeschlossene Leistungen: :
Digitale Tagungsunterlagen, Snacks und Getränke in den Pausen, gemeinsames Abendessen am 16. Februar sowie Mittagsimbiss am 16. und 17. Februar 2027. Die Gebühr überweisen Sie bitte nach Erhalt unserer Rechnung.
**Bitte aktuelle Immatrikulation beifügen*

Anmeldung
Bitte registrieren Sie sich online (www.deponietechnik-hh.de). Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung. Teilnahmeberechtigt sind Sie nach Eingang der Tagungsgebühr. Für Anmeldung nach dem 10. Februar 2027 ist der Nachweis der Zahlung vor Ort notwendig oder bar zu bezahlen.

Abmeldung
Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Die Abmeldung muss bis zum **10. Februar 2027** vorliegen, andernfalls wird die volle Teilnahmegebühr erhoben.

Registrierung
Sie haben die Möglichkeit, sich am 16. Februar 2026 ab 9:00 Uhr registrieren zu lassen. Dort erhalten Sie Ihr Namensschild, gleichzeitig Ihre Zugangsberechtigung zu den Vorträgen, ausgehändigt. Das Namensschild ist während der gesamten Tagung zu tragen.

Firmenpräsentation
Während der Tagung findet eine Firmenpräsentation statt. Eine aktuelle Ausstellerliste finden Sie auf www.deponietechnik-hh.de.

Gemeinsamer Abend
Der gemeinsame Abend findet am Dienstag, 16. Februar 2027, an Bord der „Rickmer Rickmers“ an den Landungsbrücken statt.

Unterkunft / Hotels
Folgende Hotels liegen in fußläufiger Distanz zum Tagungsort.
Bitte buchen Sie Ihr Zimmer direkt.

HOTEL FÜRST BISMARCK
Kirchenallee 49, 20099 Hamburg
Telefon: 040 790251640
E-Mail: reservierung@fuerstbismarck.de
S-Bahn Station: Hauptbahnhof

HOTEL ALSTERHOF
Esplanade 12, 20354 Hamburg
Telefon: 040 350070
E-Mail: info@alster-hof.de
S-Bahn Station: Jungfernstieg
U-Bahn Station: Stephansplatz

HOTEL BASELER HOF
Esplanade 11, 20354 Hamburg
Telefon: 040 35906916
E-Mail: info@baselerhof.de
S-Bahn Station: Jungfernstieg
U-Bahn Station: Stephansplatz

Organisation / Auskünfte

Dr.-Ing. Marco Ritzkowski
Telefon: 040 30601-2053
E-Mail: marco.ritzkowski@hiicce.hamburg
Internet: www.hiicce.de

Dr.-Ing. Karsten Hupe
Telefon: 040 7711-0741
E-Mail: hupe@ifas-hamburg.de
Internet: www.ifas-hamburg.de

www.deponietechnik-hh.de

Veranstalter:

HiicCE Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection and Circular Economy GmbH

TUHH IFAS Technische Universität Hamburg Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Prof. R. Stegmann und Partner

IWWG International Waste Working Group



Anfahrtswege nach Hamburg

Autobahn A1 (von Süden) Ausfahrt AB-Kreuz HH-Süd – Richtung HH-Innenstadt (255), Veddel – Elbbrücken – Heidenkampsweg – Willy-Brandt-Str. bis Rödingsmarkt

Autobahn A1 (von Norden) Ausfahrt HH-Billstedt – stadteinwärts Bergedorfer Str. – Willy-Brandt-Str. bis Rödingsmarkt

Autobahn A7 Ausfahrt HH-Bahrenfeld – stadteinwärts – Streesemannstr. – Willy-Brandt-Str. bis Rödingsmarkt

Öffentliche Verkehrsanbindungen

S-Bahn: S1/S3 Station Jungfernstieg, Ausgang Rathausmarkt (Alter Wall)

U-Bahn: U3 Station Rathaus, Ausgang Rathausmarkt

Wir empfehlen öffentliche Verkehrsmittel.



Wissenschaftliche Leitung

Prof. R. Stegmann, TU Hamburg
Prof. G. Rettenberger, HS Trier
Prof. K. Kuchta, TU Hamburg
Dr. K.-U. Heyer, IFAS Hamburg
Dr. M. Ritzkowski, HiicCE GmbH

Tagungsort

Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Organisation

HiicCE
Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection and Circular Economy GmbH

Vorwort

Deponien sind heute ein unverzichtbarer Bestandteil der Circular Economy, da sie als Rest- und Schadstoffsinken fungieren und somit zur Schließung der Materialkreisläufe beitragen. Darüber hinaus werden Deponien heute nachhaltig geplant und betrieben, sodass die Müllkippen von gestern heutzutage ihren Beitrag zur Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung liefern und oftmals zu attraktiven Standorten mit Bildungs- und Erholungsfunktion geworden sind. Gerade Letzteres setzt jedoch voraus, dass Maßnahmen zur Emissionskontrolle und -minimierung konsequent und nach dem Stand der Technik umgesetzt werden. Die hohen Standards deutscher Deponien sollen sich nun auch in zukünftigen europäischen Regelungen (Stichwort: BVT-Merkblatt Deponien) wiederfinden, so dass es langfristig zu einer Entlastung der Umwelt und des Klimas kommen kann. Mit der 15. Veranstaltung unserer Fachtagung „Deponietechnik“ wollen wir die Bedeutung der Deponie für die Ressourcenwirtschaft sowie den Klima- und Umweltschutz aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Einerseits zeigen wir, dass sowohl die Belüftung als auch Maßnahmen zur Fassung und Behandlung von Deponiegas auf europäischer Ebene wichtige Beiträge zur Verringerung der Klimagasemissionen leisten können. Andererseits widmen wir uns der aktuellen Diskussion um komplexe Schadstoffe (PFAS) und ordnen deren ökologische und ökonomische Auswirkungen ein. Neben diesen deponiespezifischen Themen setzen wir mit der Bedeutung von KI & Innovationen in der Abfallwirtschaft bewusst einen aktuellen Schwerpunkt. Wir laden sie ein, gemeinsam mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten die Potenziale und Grenzen dieser Entwicklung zu betrachten und im Rahmen der Podiumsdiskussion zu vertiefen. Wir sind sicher, dass es uns gelungen ist, wieder ein ausgesprochen interessantes und praxisnahes Programm zusammen zu stellen. Für den Einführungsvortrag haben wir Frau Prof. Jost vom Institut für Technische Logistik an der TU Hamburg gewinnen können. Sie wird zum Thema „Code statt Empathie? Wie gehen KI und der Mensch Hand in Hand?“ sprechen. Wie immer werden wir die Tagung in den Räumlichkeiten der Handelskammer Hamburg durchführen und würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen. Am Abend treffen wir uns traditionsgemäß auf der Rickmer Rickmers zum Hamburger Buffet.

Rainer Stegmann, Kai-Uwe Heyer und Marco Ritzkowski

www.deponietechnik-hh.de

deponietechnik 2027

Programm 16. Februar 2027

Eröffnung	
Leitung: Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann	
09:00	Registrierung / Anmeldung
09:30	Grußworte Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann, TU Hamburg K. Fegebank (angefragt), Zweite Bürgermeisterin Hamburgs und Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Dr. D. Lau, stellv. Geschäftsführer der Handelskammer Hamburg D. Enslein, Sprecherin der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg
10:10	Synergien in der urbanen Entsorgungswirtschaft Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann, TU Hamburg
10:30	Code statt Empathie? Wie gehen KI und der Mensch Hand in Hand? Prof. Dr.-Ing. J. Jost, TU Hamburg
11:00	Diskussion
11:10	Kaffeepause und Ausstellungsbesuch
Abfallwirtschaft: Aktuelle rechtliche Aspekte, Entwicklungen und Perspektiven	
Leitung: Dr.-Ing. K.-U. Heyer	
11:40	Aktueller Stand des Sevilla-Prozess‘ zum LAN BREF / BVT-Merkblatt Deponien K. Brand, Umweltbundesamt, Dessau
12:00	LAN BREF / BVT-Merkblatt Deponien: Sicht der Deponiebetreiber und der Verbände H. Haeming, InvesD, Köln
12:20	Aktuelles aus der LAGA ad-hoc AG Deponietechnik F. Fabian, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe
12:40	Diskussion
12:50	Mittagspause und Ausstellungsbesuch

deponietechnik 2027

Klimaschutz und Deponiebelüftung – Europäische Erfahrungen	
Leitung: Dr.-Ing. M. Ritzkowski	
14:00	Netzwerk Deponiegas – Umsetzung von Maßnahmen zur Erfassung und Behandlung von Deponiegas auf Deponien mit NKI-Förderung Dr.-Ing. J. Liebetrau, Ryttec GmbH, Baden-Baden
14:20	Kohlenstoffbilanz bei der biologischen Stabilisierung von Deponien – Ergebnisse zur in situ Belüftung aus den Niederlanden Prof. Dr. J. Gebert, TU Braunschweig
14:40	Deponiebelüftung / biologische Stabilisierungsmaßnahmen auf Deponien in Deutschland Dr.-Ing. K.-U. Heyer, IFAS – Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Hamburg
15:00	Referenzerfahrungen des größten Deponiebelüftungsprojekts in der Schweiz Dr.-Ing. M. Ritzkowski, HiiCCE – Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection and Circular Economy GmbH, Renato Künzi, Deponie Teufthal AG (CH)
15:20	Diskussion
15:30	Kaffeepause und Ausstellungsbesuch
KI & Innovationen in der Abfallwirtschaft	
Leitung: Prof. Dr.-Ing. K. Kuchta	
16:00	Einsatz von KI in der Abfallwirtschaft – wo stehen wir? Prof. Dr.-Ing. K. Kuchta, CREM – Circular Resource Engineering and Management, TU Hamburg
16:20	Tech-Scouting bei HiiCCE – Trends erkennen und Potenziale nutzen Dr. C. Growitsch, HiiCCE – Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection and Circular Economy GmbH, Hamburg
16:40	Abfallwirtschaft in China: Innovationen, Regelungen, Stoffstrommanagement zur Circular Economy Prof. W.-J. Lu, Tsinghua University, Peking, China

deponietechnik 2027

Podiumsdiskussion:

17:00 Wieviel KI braucht die Abfallwirtschaft?

Leitung: Prof. Dr.-Ing. K. Kuchta

Teilnehmende:

Prof. Dr.-Ing. J. Jost, TU Hamburg
Prof. Dr.-Ing. R. Stegmann, TU Hamburg
Prof. Dr.-Ing. M. Huber-Humer, BOKU Wien
Dr. Ch. Growitsch, HiiCCE Hamburg

18:00 Ende des Vortragsblocks

16. Februar 2027 ab 19:00 Uhr

Abendveranstaltung an Bord

der Rickmer Rickmers

St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1



deponietechnik 2027

Programm 17. Februar 2027

Deponiepraxis – Emissionen und Strategien

Leitung: Dr.-Ing. K.-U. Heyer

9:00 Freisetzung von PFAS aus Deponien über den Sickerwasser- und Gaspfad – Behandlungsoptionen, ökologische und ökonomische Aspekte
H. Scharff, landfill.pro, Ravenswaaij (NL)

9:20 PFAS und Deponien: Neue Reinigungsverfahren und neue Herausforderungen wie Trifluoressigsäure (TFA)
G. Rieke, TDL Energie GmbH, Neumünster

9:40 Sickerwasserdynamik in der Nachsorgephase einer ehemals belüfteten österreichischen Deponie
Prof. Dr.-Ing. M. Huber-Humer, ABF-BOKU, Wien

10:00 Diskussion

10:10 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

Deponiegas

Leitung: Leitung: Prof. Dr.-Ing. G. Rettenberger

10:40 Umsetzung des BQS 10-1 Deponiegas: Erfahrungen aus Niedersachsen
S. Heinze, ZUS AGG Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim

11:00 Deponiegasaufbereitung zu Erdgasqualität – Neuaufstellung der Gasverwertung auf der Deponie Schwanebeck der BSR
F. Werlich / K. Ebert, Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), AöR

11:20 Wie können Deponiegasemissionen zuverlässig bestimmt werden?
Prof. Dr.-Ing. G. Rettenberger

11:40 Deponiegasemissionen – Erfahrungen aus der Praxis bei Einsatz der biologischen Methanoxidation (Beispiel: Hafenschlick-Deponien in Hamburg)
Dr.-Ing. J. Streese-Kleeberg, ODOCON Hamburg

12:00 Diskussion

12:10 Mittagsimbiss und Ausstellungsbesuch

deponietechnik 2027

Deponien: Emissionshandel, Bedarf, Transformation	
Leitung: Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann	
13:10	Deponien – ein Fall für den Emissionshandel? Dr. B. Birnstengel, Prognos AG, Berlin
13:30	Deponie Ihlenberg: Entwicklung zum Energie- und Gewerbestandort P. Axmann, IAG – Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH
13:50	Forschungs- und Transferzentrum :metabolon M. Lichtinghagen-Wirths, Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV), Engelskirchen
14:10	Mehr als eine gesicherte Sondermülldeponie: Entwicklung des Energiebergs Georgswerder zum Lern- und Erlebnisort J. Sahm, Stadtreinigung Hamburg
14:30	Diskussion
14:40	Resümee und Schlusswort Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann, TU Hamburg
Kontakt / Auskünfte	
Dr.-Ing. Marco Ritzkowski Telefon: 040 30601-2053 E-Mail: marco.ritzkowski@hiicce.hamburg Internet: www.hiicce.de	
Dr.-Ing. Karsten Hupe Telefon: 040 7711-0741 E-Mail: hupe@ifas-hamburg.de Internet: www.ifas-hamburg.de	

deponietechnik 2027